

# Poetisch, philosophisch und politisch

Die Schriftstellerin Marica Bodrozcic kann ein vielschichtiges Werk vorweisen. Dafür erhält sie in Aachen den Hasenclever-Preis.

**AACHEN** Sie ist in der Sprache mit Leidenschaft unterwegs und bewegt sich wie eine geübte Schwimmerin durch die unterschiedlichsten literarischen „Gewässer“ – von der Poesie über essayistische Arbeiten bis hin zum Roman. Ihr Ziel: die „Ankunft in Wörtern“. Nicht ohne Grund trägt ihre im April 2019 erschienene Aufsatzsammlung den Titel „Poetische Vernunft im Zeitalter gusseiserner Begriffe“.

Eine besondere Kraft geht von Marica Bodrozcic (46) aus. Die deutsche Autorin kroatischer Abstammung hat auch die Walter-Hasenclever-Gesellschaft Aachen überzeugt. Der Schriftstellerin, die in Berlin mit Mann und Tochter lebt, wird man

am Sonntag, 22. November, 11 Uhr, im Aachener Ludwig Forum für Internationale Kunst den mit 20.000 Euro dotierten Literaturpreis überreichen, der alle zwei Jahre in Gedenken an den 1890 in Aachen geborenen Walter Hasenclever verliehen wird – zuletzt 2018 an Robert Menasse.

„Wir haben in der Jury erkannt, dass bei ihr das

**Wird am 22. November ausgezeichnet: Marica Bodrozcic (46).**

FOTO: PETER VON FELBERT



Poetische als Kategorie sowohl des Philosophischen als auch des Politischen entfaltet wird“, sagt

Mario Walter Johnen, Vorsitzender der Hasenclever-Gesellschaft, über das „europäisch-pazifistisch ausgerichtete“ Werk der Schriftstellerin. Mit Olaf Müller, Leiter des Kulturbetriebs Aachen, Maria Behre, Kulturbeauftragte am Einhard-Gymnasium (Hasenclevers einstige Schule) und Hans-Joachim Hahn, Li-

teraturwissenschaftler an der RWTH Aachen, sind zur Verkündung des Preisträgernamens Vertreter aller Einrichtungen gekommen, die die Auszeichnung tragen und lebendig erhalten.

So wird es am Samstag, 21. November, 20 Uhr, im Ludwig Forum eine Lesung mit der Autorin geben. Am Montag nach der Verleihung besucht Marica Bodrozcic das Einhard-Gymnasium: Bei einer von Schülern organisierten und moderierten Veranstaltung (10-12 Uhr, Aula, Robert-Schuman-Straße 4, Eintritt frei, Anmeldung unter gablik@einhard-gymnasium.de) kann sich die Autorin auf allerlei Fragen aus der Literatur-AG freuen.

Herkunft, Ankunft, Zukunft – diese drei Begriffe charakterisieren das vielschichtige Gesamtwerk der Preisträgerin. Im historischen Umfeld sieht Olaf Müller, Gründungsmitglied der Gesellschaft, die seit 1996 besteht, zudem den 75. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz sowie Daten aus Hasenclevers Biografie: Vor 130 Jahren wurde der Autor geboren, musste als Regime-Gegner ins Exil flüchten, kam jedoch in ein südfranzösisches Internierungslager, wo er sich vor 80 Jahren tötete. „Erinnerung“, wie sie Marica Bodrozcic als Katalysator für Veränderung fordert, gehörte zu Hasenclevers mahnenden Forderungen. (sar)